

Vorwort

Diese Ausgabe enthält eine Übersicht über die zur Zeit zur Verfügung stehenden Druckwerke, eine Zusammenfassung der FIBA - Regeländerungen 2006, eine Übersicht über die im internationalen Geschehen aktiven Schiedsrichter und Kommissare, sowie einige neue Situationen mit Interpretationen. Diese sind offiziellen FIBA-Unterlagen entnommen oder haben sich bei der kontinuierlichen Arbeit der Arbeitsgruppe Regeln angesammelt.

„Basketball-Regelinterpretation 2006“ erschienen!

Die offizielle DBB-Interpretation der Basketball-Regeln ist ab sofort bei den bekannten Bezugsquellen erhältlich:

basketballdirekt.de

www.basketballdirekt.de

Hotline: 02841 – 96 70 720

Sportshop Iskay GmbH

www.iskay.com

Hotline: 030 – 29 66 73 31

CTC GmbH

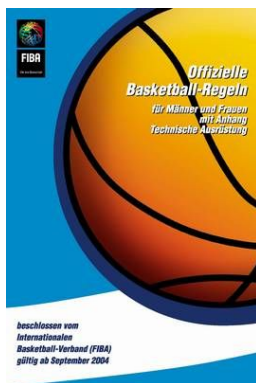
www.basketball-sport-shop.de

Hotline: 05044 – 10 63

Als Layout wurde das gleiche (gebundene) Format wie beim Regelheft, der Schiedsrichter-Technik und dem Kampfrichter-Handbuch verwendet. Der Inhalt wurde komplett überarbeitet und aktualisiert, reine Regeltexte wurden entfernt und zahlreiche neue Situationen aufgenommen.

Mit dem Erscheinen der Basketball – Regelinterpretation 2006 ist die deutsche „Basketball – Literatur des DBB“ komplettiert worden:

Offizielle Basketball-Regeln



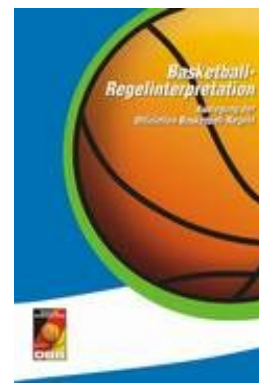
Die Technik des Schiedsrichterns



Kampfrichter-Handbuch



Basketball-Regelinterpretation



Sie liegen in aktualisierter Form vor und sollten von jedem, der in unserer „Basketballwelt“ integriert ist, in seinen Buchbestand übernommen werden.



Basketball-Regelinterpretation 2006 – Erratum

29-7, Fall b, die **Regelung** muss lauten:

Im Fall b) Mannschaft A erhält Einwurf nächst der Stelle des Fouls.

Der Nachsatz „Hatte Mannschaft B schon....zuerkannt“ ist zu streichen. Es kann auch bei Überschreiten der Mannschaftsfoulgrenze keine Freiwürfe geben, da zum Zeitpunkt des Fouls der Ball bereits im Korb ist und somit der Mannschaft B zum Einwurf zusteht.

Offizielle Basketball-Regeln 2006

Zusammenfassung der ab dem 1. Oktober 2006 gültigen Regeländerungen gegenüber 2004

Erscheinungsform:

- Die FIBA wird 2006 kein neues Regelheft in Druckform herausgeben, sondern das neue Regelheft nur im Internet veröffentlichen. Jede Textänderung ist dort gelb unterlegt.
- Auch für den Bereich des Deutschen Basketball-Bundes wird es kein neu gedrucktes Regelheft geben. Zusätzlich zur Zusammenfassung im vorliegenden Newsletter ist ein ausführliches Beiblatt zu Beginn der Saison 2006/07 geplant.

Redaktionelle Änderungen

- Einige Begriffe im englischen Original wurden vereinfacht.
- Einige Formulierungen wurden geändert, um mögliche Fehlinterpretationen auszuschließen.
- Die Nummerierung der Artikel hat sich nicht geändert.

Regeländerungen

1. Allgemein

In folgenden Artikeln wurde der Regeltext zum besseren Verständnis sprachlich verändert: Art. 6.2, 8.6, 9.4, 10.4, 13.2, 15.3, 17.2.3, 18.3.7, 25.2.2, 25.2.4, 29.2, 30.2, 31.2.5, 31.2.6, 31.3.3, 35.2.2, 37.1.1, 39.3.2, 42.2.7, 43.3.1, 44, 50.2.

2. Art. 5.6

Ein Spieler, der blutet, eine offene Wunde hat oder verletzt ist, darf weiter spielen, wenn er während einer Auszeit - egal von welcher Mannschaft – wiederhergestellt wird, bevor das Anschreibersignal für den Spielerwechsel ertönt.

Dadurch werden unnötige Verzögerungen durch Aus- und wieder Einwechseln eines zunächst verletzten Spielers innerhalb einer Auszeit vermieden.

3. Art. 5.7 und Art. 19.3.8

Wenn der vorgesehene Freierwerfer ausgewechselt werden muss, werden die Freiwürfe von dem für ihn eintretenden Ersatzspieler ausgeführt.

Dies gilt nicht nur bei einer Verletzung sondern auch, wenn der Freierwerfer sein fünftes Foul begeht oder disqualifiziert wird.

4. Art. 17.3.1, Punkt 6

Der Einwerfer darf sich in beide Richtungen (bisher nur in eine Richtung) entlang der Grenzlinien bewegen. Dabei ist sein gesamter Bewegungsbereich auf maximal einen Meter begrenzt.

5. Art. 17.2.3, Art. 18 und Art. 19

Anmerkung: Folgende Änderungen waren bereits in der Saison 2005/06 gültig

1. Nach einem erfolgreichen letzten oder einzigen Freiwurf können beide Mannschaften eine Auszeit oder Spielerwechsel durchführen, sofern dies beantragt wurde, bevor der Ball nach dem erfolgreichen Freiwurf dem Einwerfer zur Verfügung steht.
2. Folgt auf eine Freiwurfstrafe ein Einwurf von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch, können nach dem letzten oder einzigen Freiwurf beide Mannschaften eine Auszeit oder Spielerwechsel durchführen unabhängig davon, ob der letzte Freiwurf erfolgreich ist.
3. Der Einwurf nach einer Auszeit während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode oder einer Verlängerung wird an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ausgeführt, wenn die Auszeit von der Mannschaft genommen wurde, der ein Einwurf
 - von der Endlinie nach einem gegnerischen Korberfolg, oder
 - in ihrem Rückfeldzusteht. Der Einwerfer darf den Ball einem Mitspieler an einem beliebigen Punkt des Spielfelds zupassen.

6. Art. 29.3

Die Strafe für die 24-Sekunden-Regelübertretung ist präzisiert worden: Der anschließende Einwurf wird nächst der Stelle ausgeführt, an der das Spiel unterbrochen wurde.

7. Art. 44.2

Die Regelung der Fehlerkorrektur im Falle eines falschen Freiwurfer wurde geändert: Die Freiwürfe werden gestrichen und die gegnerische Mannschaft erhält Ballbesitz.

8. Art. 46.12 / Anhang C.4

Der 1. Schiedsrichter hat die Möglichkeit – sofern vorhanden –, technische Aufzeichnungen zu verwenden, um zu entscheiden, ob bei einem letzten Korbwurf am Ende einer Spielperiode oder Verlängerung der Ball noch innerhalb der Spielzeit die Hand oder Hände des Werfers verlassen hat. Dies muss vor seiner Unterschrift auf dem Anschreibebogen erfolgen.

9. Anhang A, Schiedsrichter-Handzeichen

Es wurde ein neues Handzeichen für das sichtbare Zählen eingeführt, welches bei der Überwachung der folgenden Regeln anzuwenden ist: Nah bewachter Spieler, Einwurf- und Freiwurfausführung und Acht Sekunden.

**10. Art. B.7.1, Bild 10**

Auszeiten werden jetzt mit der Spielminute auf dem FIBA-Anschreibebogen eingetragen.

**Regelfragen:**

Situation 1. A4 wirft auf den Korb und der Ball klemmt sich zwischen Korb und Spielbrett ein, während die 24“-Anlage eine Restzeit von 13 Sekunden anzeigt. Der nachfolgende Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Mannschaft A erhält eine neue 24“-Periode. Richtig?

Regelung. Nein. Die gemäß Art. 29.1.1 erforderliche Ringberührung wird von der FIBA so interpretiert, dass nicht nur die Berührung, sondern auch das Abprallen gemeint ist. Dies liegt beim Einklemmen des Balls nicht vor. Mannschaft A erhält Einwurf mit 13 Sekunden auf der 24“-Anlage.

Situation 2. Während der letzten zwei Minuten der 4. Spielperiode ist Mannschaft A seit fünf Sekunden in ihrem Rückfeld in Ballkontrolle, als B4 den Ball ins Aus lenkt. Mannschaft A nimmt eine Auszeit und beim folgenden Einwurf von der Mittellinie passt Einwerfer A5 den Ball zu A8 im Rückfeld der Mannschaft A. Mannschaft A hat nun erneut acht Sekunden Zeit, den Ball in ihr Vorfeld zu spielen. Richtig?

Regelung. Ja. Durch die Fußstellung des Einwerfers ist der Ball bereits ins Vorfeld gelangt. Beim zulässigen Einwurf ins Rückfeld beginnt daher eine neue Acht-Sekunden-Periode.

Situation 3. Der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Wegen eines Fehlers des Anschreibers – der Einwurfanzeiger war zuvor nicht gedreht worden – erhält irrtümlich Mannschaft B den Ball zum Einwurf. Kurz nach dem Einwurf wird dieser Fehler bemerkt und die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Richtig?

Regelung. Nein. Sobald die Spieluhr wieder läuft, kann der irrtümliche Einwurf nicht mehr korrigiert werden, das Spiel ist ohne Unterbrechung fortzusetzen. Mannschaft A erhält den nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz.

Situation 4. Als der Ball bei einem Bonusfreiwurf für A5 in der Luft ist, ereignet sich ein Doppelfoul zwischen A6 und B6. Der Ball berührt nicht den Ring. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft B in Höhe der verlängerten Freiwurflinie fortgesetzt. Richtig?

Regelung. Ja. Es handelt sich um einen Sonderfall. Die Strafe für das Doppelfoul entfällt, es bleibt nur die Strafe für die Übertretung der Freiwurfregel.

Situation 5. Mannschaft A erhält einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Nach der Ballübergabe wird gegen Trainer A ein technisches Foul verhängt. Mannschaft B erhält den nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?

Regelung. Nein, die Strafe für das technische Foul gegen Trainer A wird ausgeführt: Zwei Freiwürfe für Mannschaft B und Einwurf Mittellinie für Mannschaft B. Wenn sich während des Einwurfs gemäß Wechselndem Ballbesitz ein Foul ereignet, bleibt das Recht auf den nächsten Wechselnden Ballbesitz bei derselben Mannschaft.

Situation 6. Während sich der Ball bei einem Korbwurf noch in der Hand von A5 befindet, begehen A4 und B4 aneinander ein Doppelfoul. A5 beendet erfolgreich seine Korbwurfbewegung. Der Korb zählt. Richtig?

Regelung. Nein. Der Ball ist wegen des Fouls von A4 sofort tot. Begehen zwei Gegenspieler eine Regelverletzung und ist die Konsequenz aus einer dieser Regelverletzungen, dass ein erzielter Korb nicht zählt, dann zählt der Korb nicht.

Situation 7. B5 wird aufgrund einer Beleidigung von A5 disqualifiziert. Die Freiwürfe werden von einem beliebigen Spieler der Mannschaft A ausgeführt. Richtig?

Regelung. Ja. (Art. 37.2.3)



Situation 8. Der Ball befindet sich bei einem Korbwurf von A5 im Abwärtsflug und wird von A4 regelwidrig berührt. Der Ball geht trotzdem in den Korb. Der Korb zählt nicht, Mannschaft B erhält einen Einwurf von der Seitenlinie in Höhe der Freiwurflinie. Richtig?

Regelung. Ja. (Art. 31.3.1)

Situation 9. Ein Zuspiel von A4 fliegt ins Aus und wird dort zuerst von Ersatzspieler B10 berührt. Den Einwurf erhält Mannschaft A. Richtig?

Regelung. Nein. (Art. 23.2.1)

Situation 10. A5 erhält zwei Freiwürfe zugesprochen. Während des toten Balls nach dem ersten Freiwurf wird gegen B4 ein technisches Foul verhängt. B10 darf nun sofort für B4 eingewechselt werden. Richtig?

Regelung. Nein. (Art. 19.4.1)

Situation 11. A4 hält den Ball und wird dabei von B4 bewacht. B4 gewährt A4 nicht genügend Raum zum Pivotieren, die Verteidigungsposition von B4 ist daher illegal. Richtig?

Regelung. Nein, dies ist legal. (Art. 33.4)

Situation 12. A6 hat sich verletzt und wird behandelt. Mannschaft A hat weder einen Ersatzspieler noch eine Auszeit übrig. Nach der Behandlung ist A6 wieder spielbereit, der Schiedsrichter erlaubt ihm jedoch nicht, im Spiel zu bleiben, und besteht darauf, dass Mannschaft A das Spiel bis zur nächsten Wechsellmöglichkeit mit vier Spielern fortsetzt. Richtig?

Regelung. Nein.

Situation 13. Zu Beginn der zweiten Spielperiode steht der Mannschaft A der Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Der Einwerfer begeht eine Regelübertretung, die vom Schiedsrichter gepfiffen wird. Mannschaft B erhält nun Einwurf. Der Einwurfanzeiger wird gedreht und für Mannschaft B gesetzt. Richtig?

Regelung. Ja. Mannschaft B erhält zunächst den Einwurf wegen der Regelübertretung und zusätzlich den nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. (Art. 12.4.7)

Situation 14. Der Ball geht zufällig von unten durch den Korb. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Richtig?

Regelung. Nein. Der Spieler, der den Ball zuletzt berührt hat, begeht eine Regelübertretung (Art. 16.2.4)

Situation 15. Kurz vor Ende der ersten Spielperiode beginnt A5 eine Korbwurfbewegung. Als das Signal ertönt, ist der Ball noch in seinen Händen. Unmittelbar nach dem Signal begeht B6 ein unsportliches Foul an A5, anschließend wirft dieser den Ball in den Korb.

Die Schiedsrichter annullieren den Korb und lassen die Spielpause beginnen. Vor Beginn der zweiten Spielperiode wirft A5 zwei Freiwürfe, anschließend wirft Mannschaft A unabhängig von der Richtung des Einwurfanzeigers von der Mittellinie ein. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht. Richtig?

Regelung. Ja. (Art. 12.4.8)

Situation 16. Zum Ende der Spielpause vor der vierten Spielperiode bittet der Schiedsrichter die Spieler aufs Spielfeld. Trainer A hat seine Besprechung mit den Spielern noch nicht beendet und beantragt eine Auszeit. Diesem Antrag ist stattzugeben. Richtig?

Regelung. Nein. Eine Auszeit ist nur während der Spielzeit möglich (Art. 18.1).



Situation 17. A6 macht einen Sprungwurf. Der Ball wird jedoch von B5 geblockt und gelangt wieder zu A6, der den Ball noch in der Luft fängt und anschließend landet. Dies ist ein Schrittfehler von A6. Richtig?

Regelung. Nein. Die Ballkontrolle von A6 endete, als der Ball die Hände des Werfers verlassen hat. Beim erneuten Fangen des Balls erlangt A6 neue Ballkontrolle (Art. 14.3).

Situation 18. A4 dribbelt in seinem Vorfeld, als der Ball unabsichtlich seinen rechten Fuß berührt und wegrollt. A4 macht drei schnelle Schritte, nimmt den Ball mit beiden Händen wieder auf und setzt sein Dribbling fort. Dies ist legal. Richtig?

Regelung. Nein. A4 begeht ein Doppeldribbling, da er bei der erneuten Aufnahme des Balls sein Dribbling beendet hatte. (Art. 24.1.1). Hätte A4 jedoch den Ball mit einer Hand weiter gedribbelt, wäre dies legal gewesen.

Anmerkung: Rutscht nach Ende eines Dribblings der Ball dem Spieler aus den Händen, darf er dem Ball nachlaufen und wieder aufnehmen (Fumbling, Art. 24.1.2), aber kein erneutes Dribbling beginnen.

Internationale Einsätze 2006

Wie in jedem Jahr finden in den Sommermonaten einige FIBA – Maßnahmen statt, in denen auch deutsche Instruktooren, Kommissare und Schiedsrichter eingesetzt werden (aufgelistet nach Terminen):

Oliver Krause	14. - 23.7.	EM-A	U20 Men	Izmir, Türkei
Roger Schwarz	14. - 23.7.	EM-B	U20 Men	Lissabon, Portugal
Richard Stokes	14. - 23.7.	EM-B	U20 Men	Lissabon, Portugal
Markus Grievink	18. - 27.7.	EM-A	U18 Men	Amaliada, Griechenland
Petra Kremer	21. - 30.7.	EM-A	U18 Women	Teneriffa, Spanien
Peter George	28.7. - 8.8.	EM-B	U18 Men	Sibiu, Rumänien
Murat Biricik	28.7. - 8.8.	EM-B	U18 Men	Sibiu, Rumänien
Boris Schmidt	2. - 13.8.	EM-B	U16 Women	Jyväskylä, Finnland
Alfred Drost	4. - 13.8.	EM-A	U16 Women	Kosice, Slowakei
Robert Lottermoser	11. - 20.8.	EM-A	U16 Men	Linares, Spanien
Alfred Drost	12. - 23.9.	WM	Women	Sao Paolo, Brasilien

Allen Kollegen wünschen wir viel Glück und Erfolg.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass in der Zeit vom 15. – 22. April 2006 in Mannheim das Albert–Schweitzer–Turnier durchgeführt wurde. Hier kamen als Schiedsrichter zum Einsatz: Christof Madinger, Moritz Reiter und Toni Rodriguez. Die Organisation des Turniers lag in den bewährten Händen des Kommissars Dr. Norbert Esser.